## **SCHALOM**

"Jüdisches Leben – damals und heute – in Schönebeck (Elbe)"

## "Zeit aus Glas"

Das Leben einer jüdischen Familie in einer dunklen Epoche deutscher Geschichte

18. November 2025 16:30-17:30 Uhr

Stadtbibliothek Schönebeck Am Stadtfeld 40 I 39218 Schönebeck (Elbe)

## Inhalt

Die Mitarbeiterinnen der Stadtbibliothek Schönebeck veranstalten eine Lesung aus dem Buch der Autorin Ulrike Renk "Zeit aus Glas". Das Buch bildet den zweiten Band der sogenannten großen Seidenstadt-Saga, zu welcher ebenfalls der Band 1 "Jahre aus Seide" sowie die Folgebände "Tage des Lichts" und "Träume aus Samt" gehören.

Bei dem Werk handelt es sich um eine dramatische Familiengeschichte, die von Deutschland über England in die USA führt, auf wahren Begebenheiten beruht und einen zutiefst bewegenden Eindruck in ein dunkles Kapitel deutscher Geschichte vermittelt.

So wird der Alltag einer wohlhabenden nicht streng jüdisch lebenden Familie in den 20er und 30er Jahren beleuchtet, deren Situation nach der Pogromnacht von 1938 immer bedrohlichere Ausmaße annimmt.

Die Autorin Ulrike Renk sagt: "Die Menschen hinter meinen Figuren existierten wirklich. Sie sollen nie vergessen werden."

## Band 2 "Zeit aus Glas" -Zerbrechliches Glück

1938: Nach der Pogromnacht ist im Leben von Ruth und ihrer Familie nichts mehr, wie es war. Die Übergriffe lasten schwer auf ihnen und ihren Freunden. Wer kann, verlässt die Heimat, um den immer massiveren Anfeindungen zu entgehen. Auch die Meyers bemühen sich um Visa, doch die Chancen, das Land schnell verlassen zu können, stehen schlecht. Vor allem wollen sie eines: als Familie zusammenbleiben.

Dann passiert, wovor sich alle gefürchtet haben:

Ruths Vater wird verhaftet. Ruth sieht keine andere Möglichkeit, als auf eigene Faust zu versuchen, ins Ausland zu kommen: Nur so, glaubt sie, ihren Vater und ihre Familie retten zu können ...



Stadtbibliothek Schönebeck

Leiterin

Frau Nadin Vietmeyer Am Stadtfeld 40

39218 Schönebeck (Elbe) Telefon: 03928 65-699

E-Mail:

Stadtbibliothek@schoenebeck-elbe.de

Die Veranstaltung ist öffentlich. Eine Anmeldung wird bis zum 14. November 2025 erbeten.















